

Bericht gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL)
des Gemeinsamen Bundesausschusses
zur versichertenbezogenen Qualitätssicherung

Indikation „*Asthma bronchiale*“

Berichtszeitraum (01.01.-31.12.2017)

MEDICAL ● CONTACT_{AG}

für

BKK Deutsche Bank AG

INHALT

1	Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Programms	3
2	Merkmale der Teilnehmer	4
3	Anzahl der Teilnehmer	7
4	Maßnahmen zur Qualitätssicherung	8
4.1	Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Qualitätsziele	8
4.1.1	Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten	8
4.1.2	Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
4.1.3	Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen	11
4.2	Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer	12
4.3	Eingehende Anrufe von Teilnehmern (Inbound)	13
4.4	Kontaktaufnahme mit Teilnehmern (Outbound)	14
5	Programmausstiege	16

1 Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich des Programms

	Zeitraum
Baden-Württemberg	2017-01-01 - 2017-12-31
Bayern	2017-01-01 - 2017-12-31
Berlin	2017-01-01 - 2017-12-31
Brandenburg	2017-01-01 - 2017-12-31
Bremen	2017-01-01 - 2017-12-31
Hamburg	2017-01-01 - 2017-12-31
Hessen	2017-01-01 - 2017-12-31
Mecklenburg-Vorpommern	2017-01-01 - 2017-12-31
Niedersachsen	2017-01-01 - 2017-12-31
Nordrhein	2017-01-01 - 2017-12-31
Rheinland-Pfalz	2017-01-01 - 2017-12-31
Saarland	2017-01-01 - 2017-12-31
Sachsen	2017-01-01 - 2017-12-31
Sachsen-Anhalt	2017-01-01 - 2017-12-31
Schleswig-Holstein	2017-01-01 - 2017-12-31
Thüringen	2017-01-01 - 2017-12-31
Westfalen-Lippe	2017-01-01 - 2017-12-31

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

2 Merkmale der Teilnehmer

Geschlechtsverteilung der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Erstdokumentation (alle KV-Regionen, n=1.623)

weiblich	61,1%
männlich	38,9%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

Altersverteilung der Teilnehmer je KV-Region zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung

	n	5<16	16<30	30<40	40<50	50<60	60<70	70<80	>=80
Baden-Württemberg	108	13,0%	13,9%	17,6%	19,4%	14,8%	8,3%	8,3%	4,6%
Bayern	96	27,1%	19,8%	9,4%	13,5%	6,3%	10,4%	11,5%	2,1%
Berlin	174	14,9%	13,2%	21,8%	16,7%	14,4%	11,5%	6,3%	1,1%
Brandenburg	88	13,6%	12,5%	14,8%	20,5%	11,4%	12,5%	11,4%	3,4%
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	81	12,3%	18,5%	11,1%	18,5%	22,2%	3,7%	8,6%	4,9%
Hessen	191	18,8%	11,5%	12,6%	25,1%	15,2%	7,9%	6,8%	2,1%
Mecklenburg-Vorpommern	20	5,0%	15,0%	5,0%	15,0%	5,0%	20,0%	35,0%	0,0%
Niedersachsen	110	19,1%	11,8%	12,7%	18,2%	10,9%	9,1%	13,6%	4,5%
Nordrhein	354	16,9%	15,8%	14,1%	16,9%	18,1%	10,7%	5,6%	1,7%
Rheinland-Pfalz	36	22,2%	2,8%	8,3%	30,6%	13,9%	8,3%	11,1%	2,8%
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	110	11,8%	12,7%	12,7%	19,1%	17,3%	15,5%	10,0%	0,9%
Sachsen-Anhalt	19	10,5%	15,8%	26,3%	5,3%	15,8%	26,3%	0,0%	0,0%
Schleswig-Holstein	47	17,0%	10,6%	6,4%	17,0%	21,3%	6,4%	21,3%	0,0%
Thüringen	47	8,5%	2,1%	17,0%	14,9%	14,9%	19,1%	21,3%	2,1%
Westfalen-Lippe	142	12,7%	11,3%	14,1%	16,9%	18,3%	17,6%	7,0%	2,1%
Alle KV-Regionen	1.623	16,0%	13,4%	14,2%	18,4%	15,5%	11,2%	9,1%	2,3%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Anteil der Teilnehmer mit Folge- und Begleiterkrankungen je KV-Region zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung

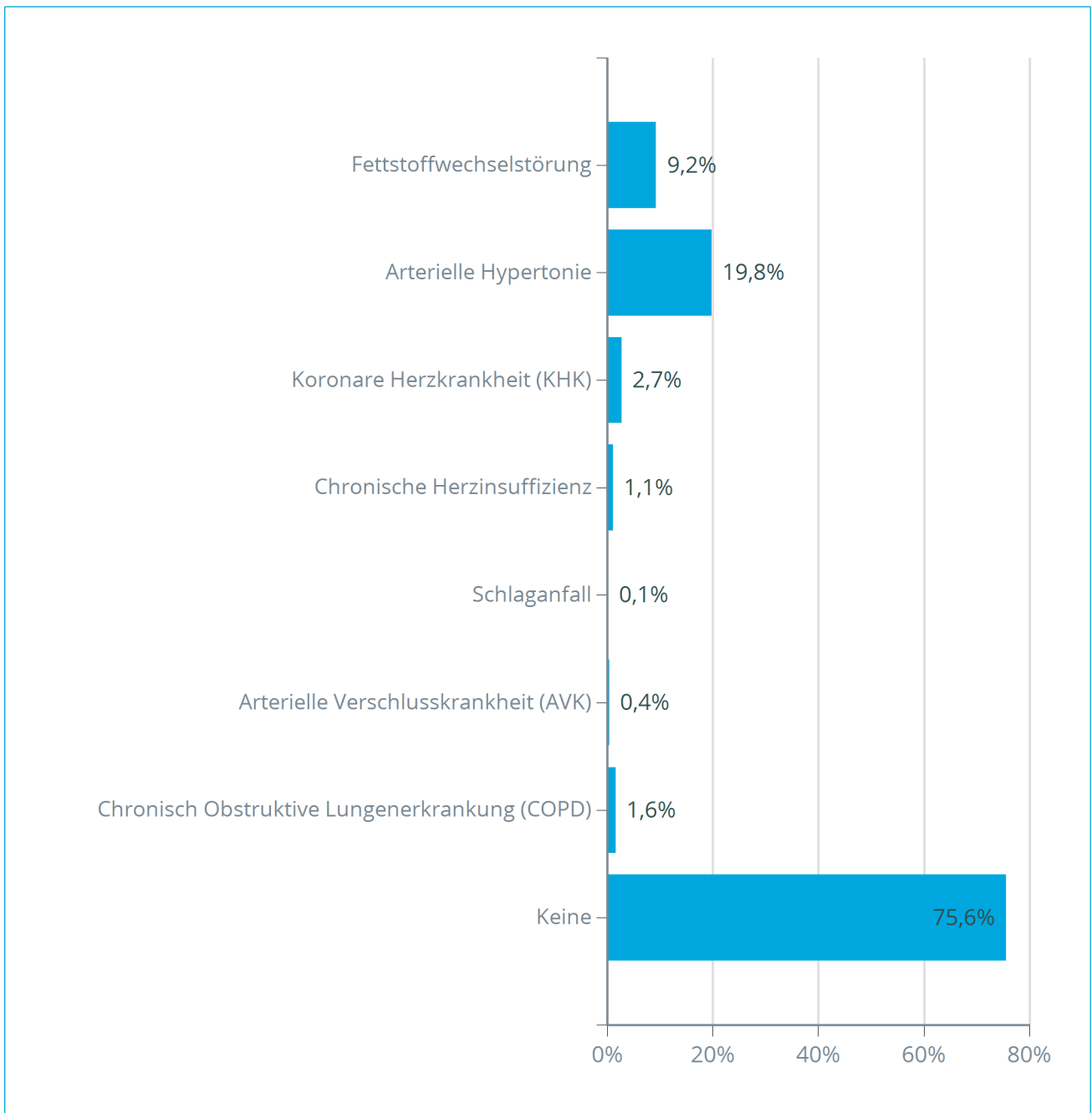
	n	Keine	1	2	3	>3
Baden-Württemberg	108	69,4%	21,3%	9,3%	0,0%	0,0%
Bayern	96	79,2%	12,5%	6,3%	2,1%	0,0%
Berlin	174	83,3%	10,9%	4,6%	1,1%	0,0%
Brandenburg	88	83,0%	12,5%	4,5%	0,0%	0,0%
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	81	82,7%	9,9%	4,9%	1,2%	1,2%
Hessen	191	82,7%	11,0%	5,2%	0,5%	0,5%
Mecklenburg-Vorpommern	20	60,0%	15,0%	15,0%	5,0%	5,0%
Niedersachsen	110	68,2%	26,4%	2,7%	2,7%	0,0%
Nordrhein	354	74,3%	14,4%	9,0%	2,3%	0,0%
Rheinland-Pfalz	36	80,6%	11,1%	5,6%	0,0%	2,8%
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	110	78,2%	12,7%	7,3%	0,9%	0,9%
Sachsen-Anhalt	19	63,2%	31,6%	5,3%	0,0%	0,0%
Schleswig-Holstein	47	63,8%	21,3%	12,8%	2,1%	0,0%
Thüringen	47	51,1%	38,3%	10,6%	0,0%	0,0%
Westfalen-Lippe	142	71,8%	21,1%	7,0%	0,0%	0,0%
Alle KV-Regionen	1.623	75,6%	16,0%	6,9%	1,2%	0,3%

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Folge- und Begleiterkrankungen werden im Rahmen der strukturierten Behandlungsprogramme seit dem Jahr 2008 dokumentiert. Dies sind Fettstoffwechselstörung, Arterielle Hypertonie, Koronare Herzkrankheit (KHK), Chronische Herzinsuffizienz, Schlaganfall, Arterielle Verschlusskrankheit (AVK) und Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD).

Prozentuale Verteilung der Folge- und Begleiterkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation unabhängig vom Zeitpunkt der Einschreibung (alle KV-Regionen, n=1.623)

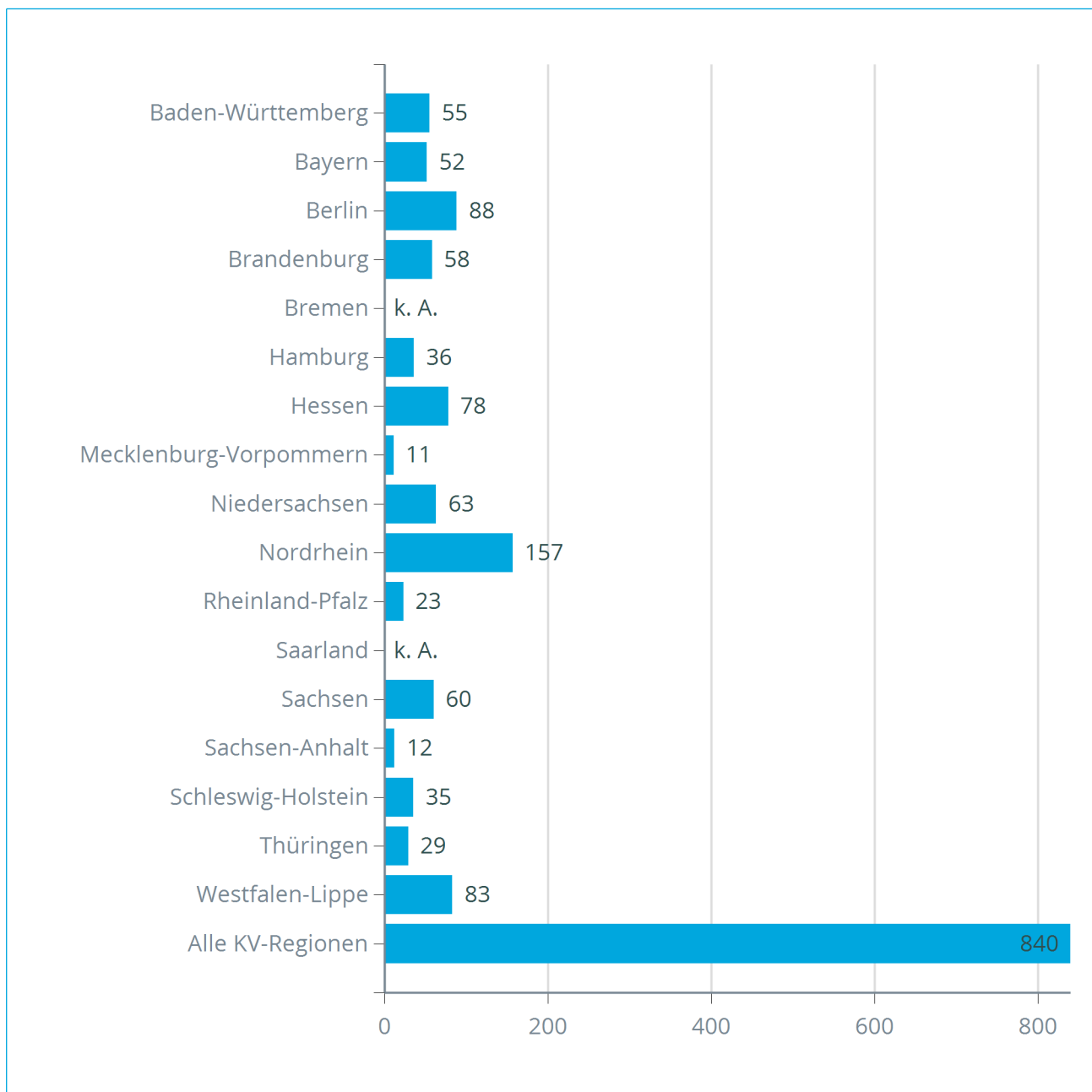


Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

Einzelne Teilnehmer können mehr als eine der genannten Folge- und Begleiterkrankungen aufweisen. Aus diesem Grunde sind Mehrfachzählungen möglich.

3 Anzahl der Teilnehmer

Anzahl der Teilnehmer je KV-Region zum 31.12.2017 (n=840)



Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

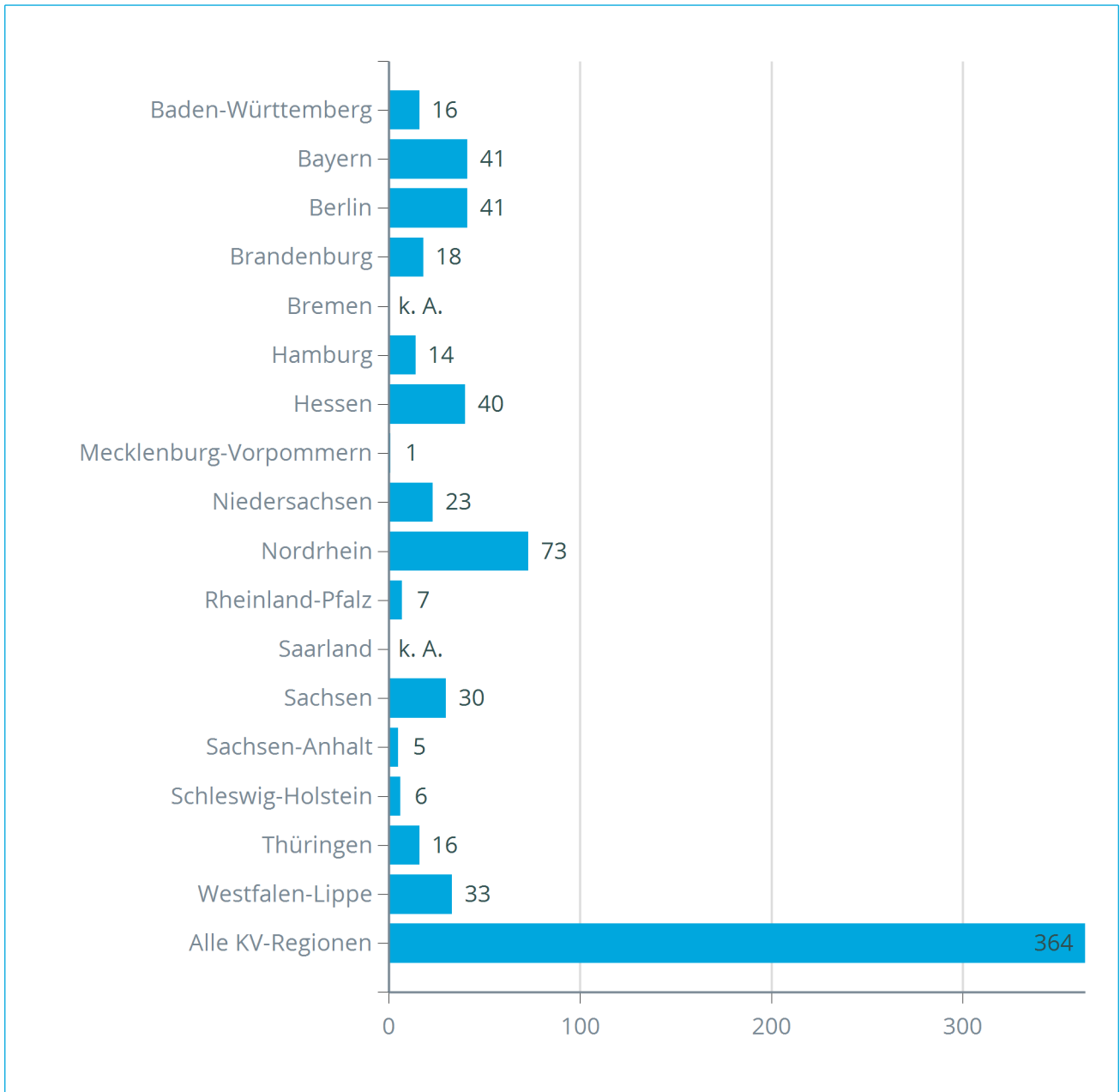
4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

4.1 Ergebnisse der vertraglich vereinbarten Qualitätsziele

4.1.1. Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten

Zur Qualitätssicherung wird die Anzahl der übermittelten Folgedokumentationen ausgewertet. Teilnehmer, von denen innerhalb der vorgesehenen Frist keine Folgedokumentation vorliegt, erhalten ein Schreiben mit Informationen zum strukturierten Behandlungsprogramm sowie eine Erläuterung zur Bedeutung der aktiven Teilnahme und regelmäßiger Arztbesuche.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Status des Zieles „Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten“ ($\geq 90\%$) je KV-Region im Berichtszeitraum (n=364)

	Zielerreichung	
Baden-Württemberg	84,78%	Ziel nicht erreicht
Bayern	80,54%	Ziel nicht erreicht
Berlin	65,43%	Ziel nicht erreicht
Brandenburg	74,38%	Ziel nicht erreicht
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	74,86%	Ziel nicht erreicht
Hessen	71,75%	Ziel nicht erreicht
Mecklenburg-Vorpommern	76,59%	Ziel nicht erreicht
Niedersachsen	76,49%	Ziel nicht erreicht
Nordrhein	80,78%	Ziel nicht erreicht
Rheinland-Pfalz	85,05%	Ziel nicht erreicht
Saarland	k. A.	k. A.
Sachsen	76,63%	Ziel nicht erreicht
Sachsen-Anhalt	77,08%	Ziel nicht erreicht
Schleswig-Holstein	71,31%	Ziel nicht erreicht
Thüringen	76,47%	Ziel nicht erreicht
Westfalen-Lippe	84,25%	Ziel nicht erreicht
Alle KV-Regionen	76,99%	Ziel nicht erreicht

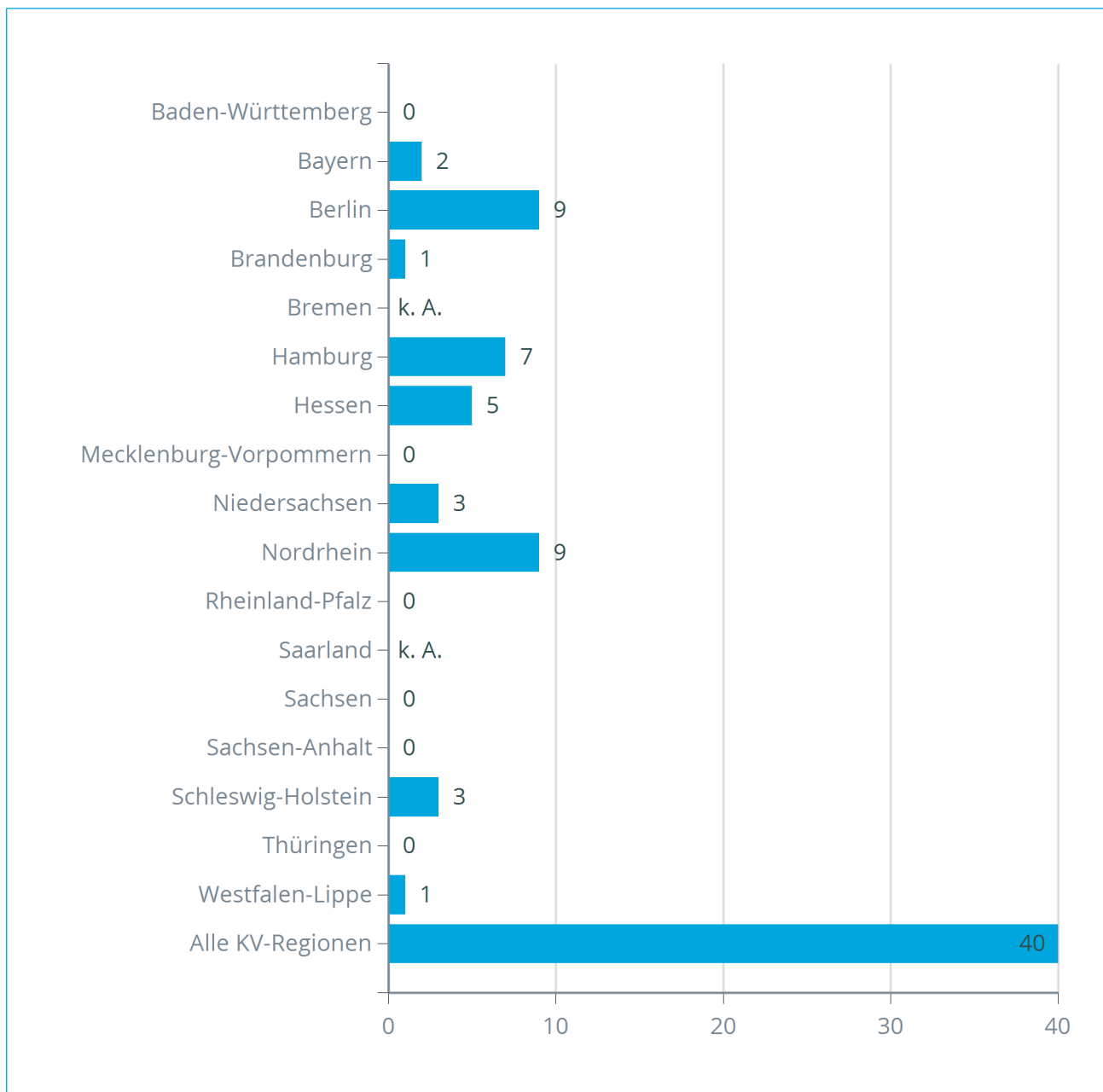
Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.1.2. Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Zur Qualitätssicherung wird die Teilnahme an einer Asthma-Schulung ausgewertet. Ist die Teilnahme an einer empfohlenen Schulung in der Behandlungsdokumentation verneint oder wird zweimal angegeben, dass eine Teilnahme nicht möglich war, erhalten die Teilnehmer ein Anschreiben zur Wichtigkeit der Schulung. Diese Maßnahme erfolgt maximal einmal jährlich für jeden Betroffenen.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Wahrnehmung empfohlener Schulungen“ je KV-Region im Berichtszeitraum



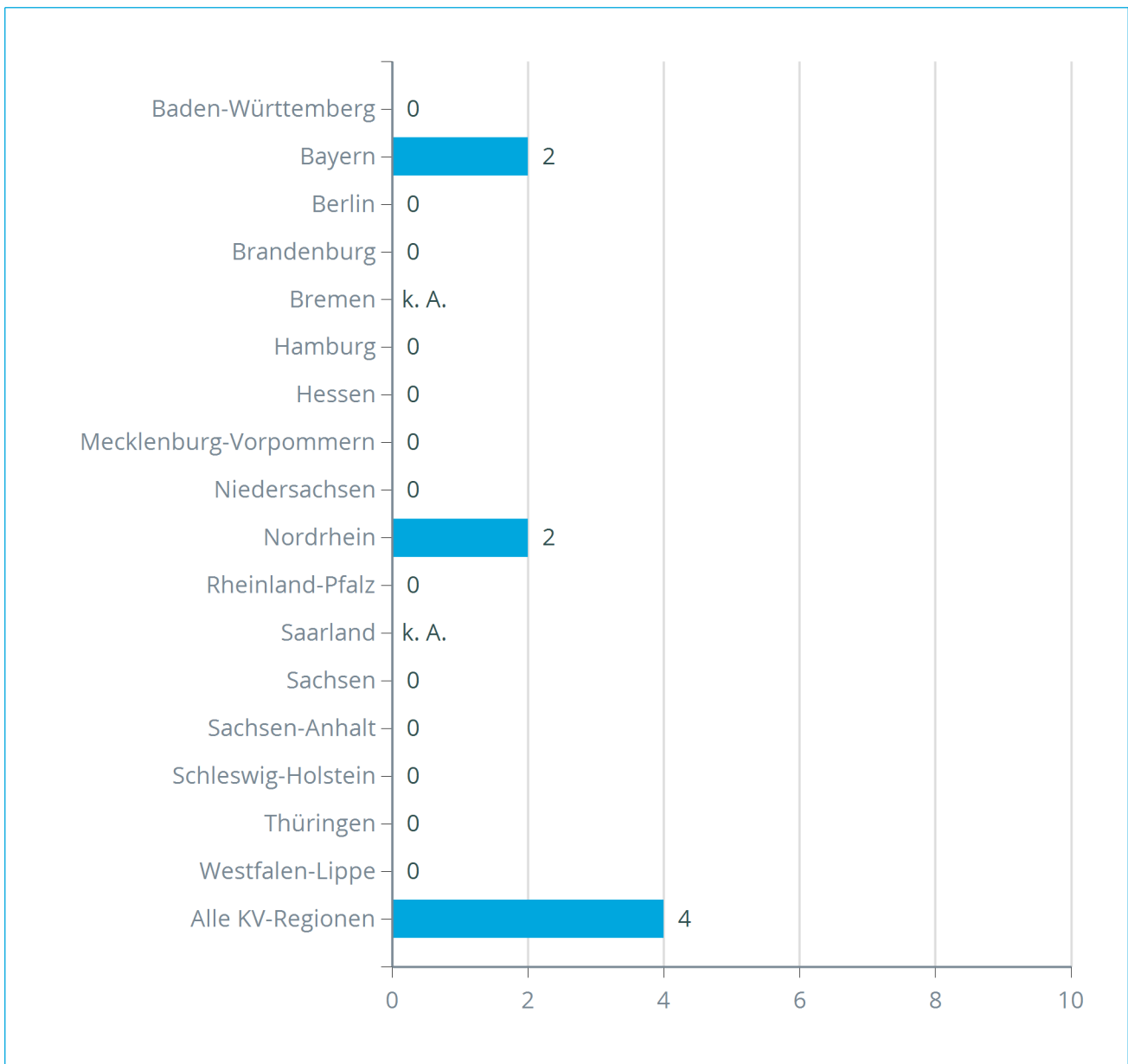
Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.1.3. Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Zur Qualitätssicherung wird die Anzahl der notfallmäßigen Behandlungen im stationären Bereich aufgrund von Asthma bronchiale ausgewertet. Teilnehmer, bei denen seit der letzten Dokumentation mindestens eine solche Behandlung erfolgt ist, erhalten ein Schreiben mit Hinweisen zur Erkennung und Vermeidung von Asthma-Anfällen und zum richtigen Verhalten in derartigen gesundheitlichen Krisensituationen. Diese Maßnahme erfolgt maximal einmal jährlich für jeden Betroffenen.

Anzahl qualitätssichernder Schreiben zur Erreichung des Zieles „Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

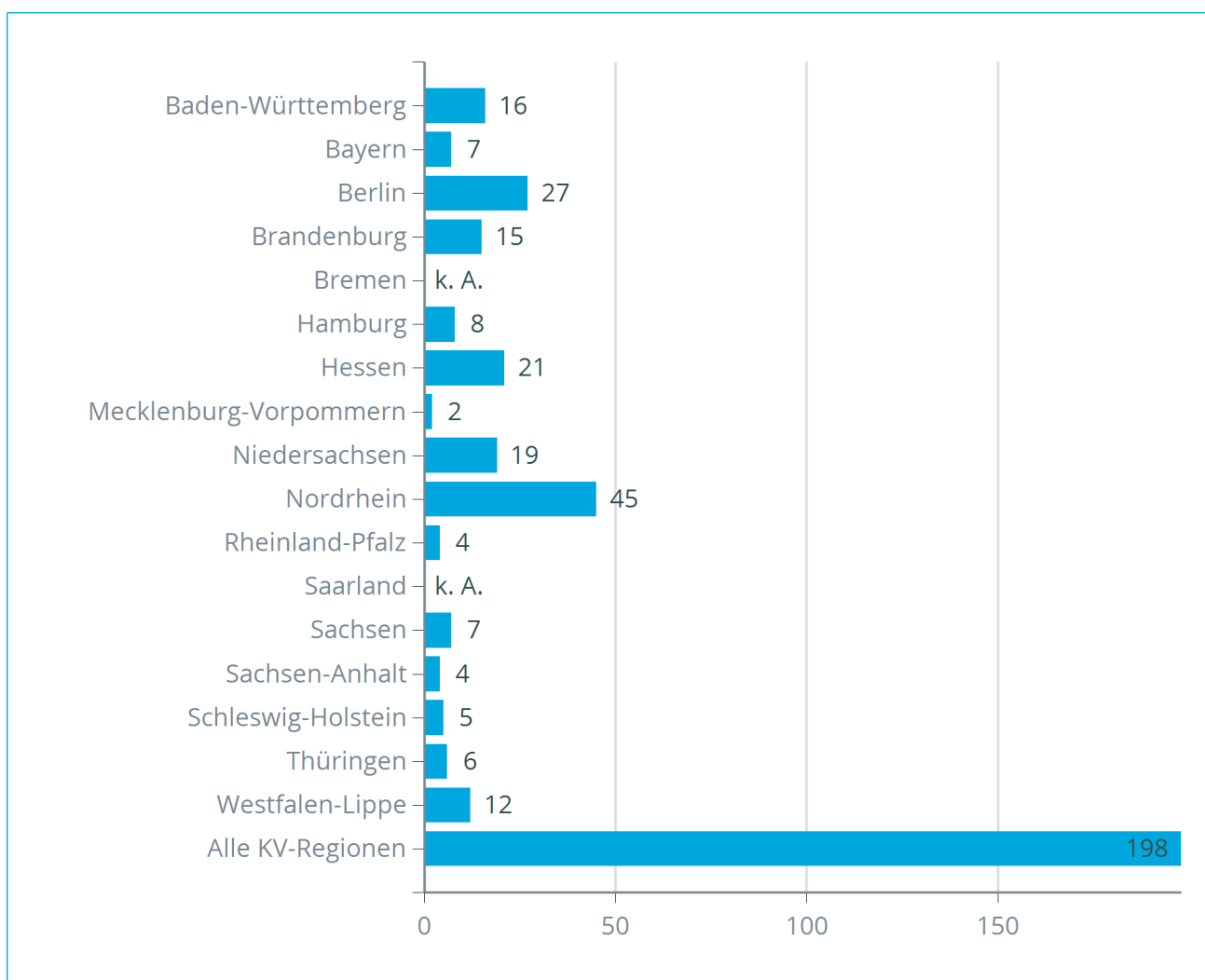
k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.2 Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer

Neu in das Programm eingeschriebene Teilnehmer werden mit Hilfe folgender Informationsmaterialien über den Ablauf und die Inhalte des DMP-Asthma bronchiale informiert sowie im Selbstmanagement unterstützt:

- Broschüre zu BKK MedPlus: BKK MedPlus Ihr Programm bei Asthma bronchiale,
- Broschüre zu BKK MedPlus: Hilfe bei Asthma bronchiale – Das Wichtigste in Kürze,
- Patientenpass Asthma bronchiale,
- Patiententagebuch Asthma bronchiale und
- Lungenfunktionspass.

Anzahl der versendeten Schreiben mit o. g. Materialien zur „Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information der Teilnehmer“ je KV-Region im Berichtszeitraum



Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.3 Eingehende Anrufe von Teilnehmern (Inbound)

Die in das Programm eingeschriebenen Versicherten haben häufig Fragen zu ihrer Erkrankung oder zu ihrer Teilnahme am DMP (z. B. zur Einschreibung oder zum Ablauf des Programms). Um diesem Informationsbedürfnis gerecht zu werden, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein kostenfreies Servicetelefon zu nutzen.

Anzahl eingehender Anrufe von Teilnehmern (Inbound) im Berichtszeitraum

	Anzahl Anrufe	Anzahl Teilnehmer	Ø Anzahl Anrufe je Teilnehmer
Baden-Württemberg	2	1	2,0
Bayern	21	8	2,6
Berlin	8	5	1,6
Brandenburg	3	2	1,5
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	6	4	1,5
Hessen	8	5	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0
Niedersachsen	13	6	2,2
Nordrhein	39	16	2,4
Rheinland-Pfalz	0	0	0
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	8	4	2,0
Sachsen-Anhalt	0	0	0
Schleswig-Holstein	12	5	2,4
Thüringen	6	2	3,0
Westfalen-Lippe	16	7	2,3
Alle KV-Regionen	142	65	2,2

Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

4.4 Kontaktaufnahme mit Teilnehmern (Outbound)

Anzahl der auf Basis bestimmter Merkmale in den Leistungsdaten kontaktierten Teilnehmer und der geführten Telefonate (Outbound) im Berichtszeitraum

	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Telefonate (Outbound)
Baden-Württemberg	1	1
Bayern	4	10
Berlin	3	4
Brandenburg	3	8
Bremen	k. A.	k. A.
Hamburg	1	2
Hessen	3	7
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	2	5
Nordrhein	5	18
Rheinland-Pfalz	1	1
Saarland	k. A.	k. A.
Sachsen	1	3
Sachsen-Anhalt	1	1
Schleswig-Holstein	3	8
Thüringen	2	8
Westfalen-Lippe	1	3
Alle KV-Regionen	31	79

Auswertungsbasis sind CRM-Daten aus der Umsetzung des Programms.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Eine Kontaktaufnahme mit einem Teilnehmer im Rahmen der sogenannten Intensivberatung erfolgt, wenn dessen DMP-Dokumentationsdaten eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweist / aufweisen:

- eine neben Asthma bronchiale dokumentierte gesicherte Diagnose COPD, jedoch kein regelmäßiger Kontakt zu einem Facharzt und / oder keine Verordnung einer Medikation zur Behandlung der COPD in den vorangegangenen 18 Monaten

und / oder

- kein regelmäßiger Kontakt zu einem Facharzt und / oder keine Verordnung einer der Diagnose Asthma bronchiale entsprechenden Medikation in den vorangegangenen 18 Monaten

und / oder

- mindestens zwei Verordnungen aus der Gruppe der Selektiven Beta2-Adrenozeptor-Agonisten / Glucocorticoiden ohne eine diese Medikation rechtfertigende Diagnose in den vorangegangenen 18 Monaten

und / oder

- begleitende Schmerzsymptomatik in den vorangegangenen 18 Monaten

und / oder

- begleitende psychische Komorbidität in den vorangegangenen 18 Monaten.

Die Teilnehmer können mehr als ein Kriterium aufweisen, welches eine Kontaktaufnahme auslöst. Aus diesem Grund sind Mehrfachzählungen möglich.

5 Programmausstiege

Anzahl der Programmbeendigungen je Ausstiegsgrund (AG) und KV-Region im Berichtszeitraum

	n	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4	AG 5	AG 6
Baden-Württemberg	1	0	0	0	0	1	0
Bayern	4	0	1	0	0	3	0
Berlin	6	0	0	1	1	4	0
Brandenburg	2	0	0	0	0	2	0
Bremen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg	3	0	0	0	0	3	0
Hessen	8	0	1	0	0	7	0
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	0	0	0	0	0
Niedersachsen	4	0	0	0	0	4	0
Nordrhein	16	0	1	0	0	15	0
Rheinland-Pfalz	1	0	0	0	0	1	0
Saarland	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sachsen	1	0	0	0	0	1	0
Sachsen-Anhalt	2	0	0	0	0	2	0
Schleswig-Holstein	3	0	0	0	0	3	0
Thüringen	1	0	0	0	0	1	0
Westfalen-Lippe	2	0	0	0	0	2	0
Alle KV-Regionen	55	1	3	1	1	49	0

Auswertungsbasis sind die DMP-Dokumentationsdaten des bitInfoNet.

k. A. = keine Angabe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine Angaben zu den Regionen gemacht, in denen zum 31.12. des Berichtszeitraums weniger als 10 Teilnehmer in das DMP eingeschrieben sind.

Legende:

AG 1: Ende des Versicherungsverhältnisses durch Tod

AG 2: Ende der Mitgliedschaft

AG 3: Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten

AG 4: Beendigung wegen Nichtwahrnehmung zweier Schulungen

AG 5: Beendigung wegen fehlender Folgedokumentationen

AG 6: Sonstige Gründe